

## Paribus Deutsche Eisenbahn Renditefonds IX GmbH & Co. KG – Dritter Nachtrag –

Nachtrag der Paribus Capital GmbH gemäß § 11 Verkaufsprospektgesetz zum Verkaufsprospekt vom 10. Juni 2008 in der Fassung des zweiten Nachtrags vom 9. Dezember 2008.

Dieser Prospektnachtrag ist Bestandteil des Verkaufsprospektes vom 10. Juni 2008 in der Fassung des zweiten Nachtrags vom 9. Dezember 2008.

Die Anbieterin und Prospektherausgeberin Paribus Capital GmbH gibt folgende eingetretene Änderungen im Hinblick auf den Verkaufsprospekt vom 10. Juni 2008 einschließlich des ersten Nachtrags vom 11. Juli 2008 und des zweiten Nachtrags vom 9. Dezember 2008 bekannt:

### *Angebot im Überblick*

Die nachfolgende Tabelle ergänzt die Tabelle auf Seite 10 des Verkaufsprospektes vom 10. Juni 2008 und die entsprechende Ergänzung zu dieser Tabelle im zweiten Nachtrag vom 9. Dezember 2008:

Verkäufer	Kaufvertrag vom	Lokomotivtyp	Leistungs- klasse	Baujahr/ Modernisierung	Übergabe	Kaufpreis in EUR (netto)
Waggon- und Lok-reparatur-Service GmbH	27. April 2009	MaK 500 C	390 kW	1967	Mai 2009	193.000
Eisenbahnbetriebe Mittlerer Neckar GmbH	6. Juli 2009	V 100	809 kW	1961	September 2009	329.000
Hassold-Logistik GmbH & Co. KG	27. Juli 2009	Köf 3	176 kW	1968	November 2009	38.000
Crossrail AG	9. November 2009	G 1202	950 kW	1978	November 2009	315.000
DB Schenker Rail Deutschland AG	18. November 2009	G 322	390 kW	1996	Dezember 2009	295.000
DB Schenker Rail Deutschland AG	18. November 2009	G 322	390 kW	1996	Dezember 2009	295.000
Osthannoversche Eisenbahnen AG	29. Dezember 2009	G 1205	1.120 kW	1993	Dezember 2009	700.000
Osthannoversche Eisenbahnen AG	29. Dezember 2009	G 1205	1.120 kW	1993	Februar 2010	900.000
						<b>3.065.000</b>
<b>Kaufpreis Prospekt und zweiter Nachtrag</b>						<b>15.932.000</b>
<b>Kaufpreis Gesamt</b>						<b>18.997.000</b>

## Angebot im Überblick

### Anlageziele und Anlagepolitik

Die Angaben auf Seite 11 des Verkaufsprospektes vom 10. Juni 2008 in der Fassung des zweiten Nachtrags vom 9. Dezember 2008 ändern sich wie folgt:

Der erste Absatz wird gestrichen und wie folgt ersetzt:

Da die geschäftsführende Kommanditistin von ihrem Recht Gebrauch gemacht hat, das Kommanditkapital auf den Maximalbetrag von 35 Mio. Euro zu erhöhen, stehen der Emittentin Nettoeinnahmen in Höhe von 30.026.500 Euro zum Aufbau eines Pools von circa 35 Lokomotiven für den Rangier- und Zubringerbetrieb im Güterverkehr zur Verfügung. Zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses dritten Nachtrags hat die Emittentin bereits 27 Lokomotiven zu einem Gesamtkaufpreis von 18.997.000 Euro erworben. Nach Aufstellung dieses dritten Nachtrags sollen weitere 8 Lokomotiven erworben werden.

### Investitionsstrategie

Punkt zwei von „Lokomotivdiversifikation“ auf Seite 11 wird gestrichen und wie folgt ersetzt:

- Zwei-, drei- und vierachsige Diesel- und Elektrolokomotiven, da diese unterschiedliche Teilmärkte im Bereich der Rangier-, Zubringer- und Streckenlokomotiven abdecken

Die auf Seite 12 des Prospektes abgedruckte Tabelle wird gestrichen und wie folgt ersetzt:

### Prognostizierte Kapitalrückflussrechnung für einen Zeichner mit einer Nominalbeteiligung von EUR 100.000 (vor Steuern/bis Dezember 2023, Prognose)

Beteiligungshöhe EUR 100.000	in EUR	in %
Kapitalrückfluss ohne/ mit Agio	212.686 202.594	212,69 % 202,59 %
Durchschnittliche Auszahlung p.a. ohne/ mit Agio	8.668 7.892	8,67 % 7,89 %

Rechnerische Abweichungen resultieren aus Rundungsdifferenzen.

Der erste Absatz von „Gewichtung der Lokomotiven im Verhältnis zum Gesamtportfolio“ auf Seite 11 wird gestrichen und wie folgt ersetzt:

Rangier-, Zubringer- und Streckenlokomotiven sind ein nachgefragtes Gut bei einem Kundenpotenzial von über 350 Unternehmen allein in Deutschland.

### Prognostizierter Kapitalrückfluss/ Auszahlungen

Der erste Absatz unter dieser Überschrift auf Seite 13 wird gestrichen und wie folgt ersetzt:

Die geplanten Auszahlungen p.a. bezogen auf die Zeichnungssumme betragen zunächst 8% ansteigend auf bis zu circa 66% (inklusive Liquidationserlös) im Jahre 2023. Der prognostizierte Gesamtmittelrückfluss beträgt für die in den Jahren 2008 und 2009 beigetretenen Zeichner circa 221% und für die im Jahr 2010 beitretenden Zeichner circa 213% der Zeichnungssumme.

## Anbieterin

### Ausblick auf die zukünftige Entwicklung der Anbieterin

Der erste Absatz unter dieser Überschrift auf Seite 23 wird gestrichen und wie folgt ersetzt:

Im Jahr 2009 wurde das Fondsangebot um zwei weitere Immobilienfonds (Paribus Property Portfolio und Paribus Development Portfolio) sowie um einen Schiffsfonds (Paribus Ship Portfolio) erweitert. Weitere geschlossene Fonds in den Bereichen Immobilien-, Bahn- und Schiffsinvestitionen sind in Planung.

## Investitionsstrategie

Satz drei des ersten Absatzes auf Seite 33 wird gestrichen und wie folgt ersetzt:

Die Paribus Deutsche Eisenbahn Renditefonds IX GmbH & Co. KG investiert daher in einen Pool von Rangier-, Zubringer- und Streckenlokomotiven, der durch Vermietung Einnahmen erzielt.

Punkt zwei von „Lokomotivdiversifikation“ auf Seite 33 wird gestrichen und wie folgt ersetzt:

- Zwei-, drei- und vierachsige Diesel- und Elektrolokomotiven, da diese unterschiedliche Teilmärkte im Bereich der Rangier-, Zubringer- und Streckenlokomotiven abdecken

Der erste Absatz von „Gewichtung der Lokomotiven im Verhältnis zum Gesamtportfolio“ auf Seite 33 wird gestrichen und wie folgt ersetzt:

Rangier-, Zubringer- und Streckenlokomotiven sind ein nachgefragtes Gut bei einem Kundenpotenzial von über 350 Unternehmen allein in Deutschland.

## Angaben über die Emittentin

Auf Seite 42 werden die Angaben zur Geschäftsführung gestrichen und wie folgt ersetzt:

- Dr. Kurt-Georg Herzog, Hamburg
  - Carsten Riemer, Klein-Nordende
- beide Geschäftsanschrift: Palmaille 33, 22767 Hamburg

Auf Seite 47 des Prospektes wird der letzte Absatz gestrichen und wie folgt ersetzt:

Der Gesamtbetrag der für die Wahrnehmung der Treuhand- und Verwaltungsaufgaben vereinbarten Vergütungen beträgt 1.311.620 Euro.

## Prognostizierte Investitionsrechnung

Die Angaben zur Mittelherkunft und Mittelverwendung auf Seite 50 des Prospektes ändern sich in soweit, als das einzuwerbende Kommanditkapital auf 34.900.000 (ohne Agio) Euro erhöht wurde und sich dadurch die Daten zur Mittelverwendung entsprechend, d. h. im Verhältnis neuer zu alter Gesamtinvestition/Gesamtfinanzierung, erhöhen.

Bei einer Erhöhung des Kommanditkapitals auf 35 Mio. Euro (ohne Agio) ändert sich die komprimierte Aufgliederung der Mittelverwendung (Prognose/inklusive Agio) von Seite 53 wie folgt:

### Komprimierte Aufgliederung Mittelverwendung (Prognose)

Aufgrund der Erhöhung der Gesamtinvestition auf 35 Mio. Euro (ohne Agio) werden die Darstellungen in der Tabelle auf Seite 53 gestrichen und durch folgende Darstellung ersetzt:

### Komprimierte Aufgliederung Mittelverwendung (Prognose)

	in EUR	in % der Summe (inkl. Agio)	in % des Kommandit- kapitals (inkl. Agio)
1. Anschaffungskosten	30.026.500	84,17%	84,17%
2. Fondsabhängige Kosten			
2.1 Vergütungen	4.564.000	9,97%	9,97%
2.2 Nebenkosten der Vermögensanlage	1.885.000	5,13%	5,13%
3. Sonstiges	0	0,00%	0,00%
4. Liquiditätsreserve	269.500	0,73%	0,73%
<b>Summe</b>	<b>36.745.000</b>	<b>100,00%</b>	<b>100,00%</b>

Rechnerische Abweichungen resultieren aus Rundungsdifferenzen.

#### Definition

Anschaffungskosten = Kaufpreis Lokomotiven + Erwerbsnebenkosten

Fondsabhängige Kosten

- Vergütungen = Lokomotivauswahl und -prüfung + Fondskonzeption, Prospektentwicklung + Vergütung, Organisation und Struktur + Nebenkosten der Platzierungskosten (exkl. Agio)
- Nebenkosten der Vermögensanlage = Gutachten, Rechts- und Beratungskosten + Agio

## Prognostizierte Wirtschaftlichkeitsbetrachtung

Die Tabelle auf den Seiten 54 und 55 des Prospektes ändert sich in soweit, als sowohl die Einnahmen als auch die Ausgaben sich aufgrund der Erhöhung des Eigenkapitals und der Gesamtinvestition auf 35 Mio. Euro entsprechend erhöhen. Die Anbieterin geht davon aus, dass aufgrund des prozentual gleichen Anstiegs auf der Einnahmen- und Ausgabenseite, die Angaben zur prozentualen Auszahlung in der Liquiditätsrechnung, sowie der prognostizierte Liquiditätsüberschuss auf das eingesetzte Kommanditkapital vor Steuern, sowie nach Steuern sich nicht verändern.

Für die im Jahr 2010 beitretenden Anleger ändern sich die tabellarischen Darstellungen zum Gesamtmittelrückfluss und zur durchschnittlichen Auszahlung p. a. wie folgt:

<b>Gesamtmittelrückfluss ohne Agio</b>	<b>212,69 %</b>
<b>Gesamtmittelrückfluss mit Agio</b>	<b>202,59 %</b>
<b>Durchschnittliche Auszahlung p. a. ohne Agio</b>	<b>8,67 %</b>
<b>Durchschnittliche Auszahlung p. a. mit Agio</b>	<b>7,89 %</b>

Rechnerische Abweichungen resultieren aus Rundungsdifferenzen.

**Erläuterung zu „prognostiziertes wirtschaftliches Ergebnis“**  
Auf Seite 56 wird der erste Absatz gestrichen und wie folgt ersetzt:

Zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses dritten Nachtrags zum Prospekt hat die Emittentin die im Kapital „Prognostizierte Investitionsrechnung“ aufgeführten Lokomotiven, sowie die im zweiten Nachtrag und diesem Nachtrag aufgeführten Lokomotiven erworben.

Es ist vorgesehen, weitere Lokomotiven gemäß der geplanten Investitionskriterien mit Einwerbung des Eigenkapitals bis Ende 2010 sukzessive anzukaufen.

### Prognostiziertes Anlageergebnis vor Steuern

Der zweite Absatz auf Seite 58 wird gestrichen und wie folgt ersetzt:

Die geplanten Auszahlungen, bezogen auf die Zeichnungssumme, betragen zunächst 8%, ansteigend auf bis zu circa 66% (inklusive Liquidationserlös und Liquiditätsreserve) im Jahr 2023. Der prognostizierte Gesamtmittelrückfluss beträgt für die in den Jahren 2008 und 2009 beitretenden Anleger circa 221% der Zeichnungssumme und für die im Jahr 2010 beitretenden Anleger circa 213% der Zeichnungssumme.

Die Tabelle auf Seite 57 wird gestrichen und wie folgt ersetzt:

## Mietsätze für Diesel- und Elektrolokomotiven

Lokomotivtyp	Leistungsklasse	Mietsatz/Monat
Dieselhydraulische Rangierlokomotiven	< 750 kW	< EUR 8.000
Dieselhydraulische Mittelführerstandlokomotiven	750–1.000 kW	EUR 8.000–15.000
Dieselhydraulische Mittelführerstandlokomotiven	1.000–1.500 kW	EUR 15.000–20.000
Dieselhydraulische Endführerstandlokomotiven	> 1.500 kW	> EUR 20.000
Elektrolokomotiven	< 4.000 kW	< EUR 15.000
Elektrolokomotiven	> 4.000 kW	> EUR 15.000

Quelle: SCI Verkehr GmbH, eigene Recherchen

## Kapitalrückflussrechnung

Die tabellarischen Darstellungen auf den Seiten 60 und 61 ändern sich für die in 2010 beitretenden Anleger wie folgt:

Ferner ändert sich für die im Jahr 2010 beigetretenen Anleger im Erläuterungstext unterhalb der Tabellen die Angabe zum Mittelrückfluss: an die Stelle des Betrages von circa 221 % der Zeichnungssumme tritt die Zahl circa 213 % der Zeichnungssumme.

### Prognostizierte Kapitalrückflussrechnung für einen Zeichner mit einer Nominalbeteiligung von EUR 100.000 (Prognose)

Agio 5%, Beitrittsbeginn 1. Januar 2010, unterstellter Grenzsteuersatz von 32% plus 5,5% Solidaritätszuschlag

	2010	2011	2012
<b>Gebundenes Kapital</b>	<b>105.000</b>	<b>98.687</b>	<b>89.442</b>
Eigenkapitaleinzahlung	105.000		
Auszahlung	8.000	11.000	11.000
Steuerzahlungen	-1.687	-1.755	-1.825
Summe des Rückflusses	6.313	9.245	9.175
Haftungsvolumen	-	-	-
anteiliges Fremdkapital	-	-	-

### Prognostizierte Kapitalrückflussrechnung für einen Zeichner mit einer Nominalbeteiligung von EUR 100.000 (Prognose)

Agio 5%, Beitrittsbeginn 1. Januar 2010, unterstellter Höchstekommensteuersatz von 42% (zzgl. Reichensteuer von 3%) plus 5,5% Solidaritätszuschlag

	2010	2011	2012
<b>Gebundenes Kapital</b>	<b>105.000</b>	<b>99.372</b>	<b>90.841</b>
Eigenkapitaleinzahlung	105.000		
Auszahlung	8.000	11.000	11.000
Steuerzahlungen	-2.372	-2.469	-2.566
Summe des Rückflusses	5.628	8.531	8.434
Haftungsvolumen	-	-	-
anteiliges Fremdkapital	-	-	-

## - Dritter Nachtrag -

2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
<b>80.267</b>	<b>71.160</b>	<b>62.121</b>	<b>53.152</b>	<b>43.262</b>	<b>33.444</b>	<b>23.700</b>	<b>14.030</b>	<b>4.466</b>	<b>-4.933</b>	<b>-</b>
11.000	11.000	11.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	65.686
-1.893	-1.961	-2.031	-2.109	-2.182	-2.256	-2.330	-2.436	-2.601	-2.679	-2.939
9.107	9.039	8.969	9.891	9.818	9.744	9.670	9.564	9.399	9.321	62.747
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
<b>82.407</b>	<b>74.069</b>	<b>65.827</b>	<b>57.683</b>	<b>48.649</b>	<b>39.718</b>	<b>30.890</b>	<b>22.167</b>	<b>13.593</b>	<b>5.250</b>	<b>-</b>
11.000	11.000	11.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	65.686
-2.661	-2.758	-2.856	-2.966	-3.069	-3.172	-3.277	-3.425	-3.657	-3.768	-4.133
8.339	8.242	8.144	9.034	8.931	8.828	8.723	8.575	8.343	8.232	61.553
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Rechnerische Abweichungen resultieren aus Rundungsdifferenzen.

## Sensitivitätsanalyse

Die tabellarische Darstellung zum Gesamtmittelrückfluss und zur durchschnittlichen Auszahlung p.a. bei den verschiedenen Szenarien ändert sich für die im Jahr 2010 beitretenden Anleger wie folgt:

### Prognostizierte Wirtschaftlichkeitskennzahlen (vor Steuern) für Basisfall (Prognose) und Szenarien (Abweichungen von Prognose)

Szenario	Szenario -30%	Szenario -15%	Basisfall	Szenario +15%	Szenario +30%
Gesamtmittelrückfluss					
ohne/	146,66 %	179,80 %	<b>212,69 %</b>	245,21 %	277,73 %
mit Agio	139,70 %	179,67 %	<b>202,59 %</b>	233,57 %	264,55 %
Durchschnittliche Auszahlung p.a.					
ohne/	3,59 %	6,14 %	<b>8,67 %</b>	11,17 %	13,67 %
mit Agio	3,05 %	5,44 %	<b>7,89 %</b>	10,27 %	12,66 %

Rechnerische Abweichungen resultieren aus Rundungsdifferenzen.

## Vertragliche Rahmenbedingungen

Die nachfolgenden Tabellen ergänzen die Tabellen auf den Seiten 74, 75 und 77 des Prospektes sowie die entsprechenden Ergänzungen zu diesen Tabellen im zweiten Nachtrag.

Verkäufer	Kaufvertrag vom	Lokomotivtyp	Leistungs- klasse	Baujahr/ Modernisierung	Übergabe	Kaufpreis in EUR (netto)
Waggon- und Lok- reparatur-Service GmbH	27. April 2009	MaK 500 C	390 kW	1967	Mai 2009	193.000
Eisenbahnbetriebe Mittlerer Neckar GmbH	6. Juli 2009	V 100	809 kW	1961	September 2009	329.000
Hassold-Logistik GmbH & Co. KG	27. Juli 2009	Köf 3	176 kW	1968	November 2009	38.000
Crossrail AG	9. November 2009	G 1202	950 kW	1978	November 2009	315.000
DB Schenker Rail Deutschland AG	18. November 2009	G 322	390 kW	1996	Dezember 2009	295.000
DB Schenker Rail Deutschland AG	18. November 2009	G 322	390 kW	1996	Dezember 2009	295.000
Osthannoversche Eisenbahnen AG	29. Dezember 2009	G 1205	1.180 kW	1993	Dezember 2009	700.000
Osthannoversche Eisenbahnen AG	29. Dezember 2009	G 1205	1.180 kW	1993	Februar 2010	900.000
						<b>3.065.000</b>
<b>Kaufpreis Prospekt und zweiter Nachtrag</b>						<b>15.932.000</b>
<b>Kaufpreis Gesamt</b>						<b>18.997.000</b>

## Paribus Deutsche Eisenbahn Renditefonds IX GmbH & Co. KG

Die folgende Übersicht ergänzt die Tabelle auf Seite 75 unten:

### Vermietstatus

Lokomotivtyp	Leistungs- klasse	Mieter	Mietzeitraum bis
Revita	1.700 kW	Voith	Dezember 2010
G 1206	1.500 kW	Wanne Herner Eisenbahn	April 2010
G 1205	1.120 kW	N. N.	Werkstattaufenthalt zur Vorbereitung für Vermietung
G 1205	1.120 kW	N. N.	Übernahme in das Portfolio voraussichtlich März 2010
G 1000	1.100 kW	HWB	Dezember 2010
G 1000	1.100 kW	CC-Logistik	Januar 2010
G 1000	1.100 kW	Vossloh mit Untervermietung an Speno	Oktober 2010
G 1000	1.100 kW	Seehafen Kiel	Januar 2010
G 1202	950 kW	N. N.	Werkstattaufenthalt zur Vorbereitung für Vermietung
V 100	809 kW	Rail Service Alexander Neubauer	Januar 2018
G 1204	750 kW	N. N.	Übernahme in das Portfolio voraussichtlich April 2010
G 1203	750 kW	CC-Logistik	April 2010
G 1203	750 kW	Seehafen Kiel	Januar 2010
G 1203	750 kW	Voith mit Untervermietung an Stahlwerk Gerlafingen	Mai 2010
MAK 700 C	515 kW	N. N.	Werkstattaufenthalt zur Vorbereitung für Vermietung
G 322	390 kW	Regental Fahrzeugwerkstätten	Februar 2011
G 322	390 kW	N. N.	Werkstattaufenthalt zur Vorbereitung für Vermietung
G 322	390 kW	N. N.	Werkstattaufenthalt zur Vorbereitung für Vermietung
G 400	390 kW	Thyssen Krupp Siegen	September 2010
G 400	390 kW	DB Deutsche Bahn AG	März 2013
G 400	390 kW	N. N.	Werkstattaufenthalt zur Vorbereitung für Vermietung
G 400	390 kW	DB Deutsche Bahn AG	März 2013
MAK 500 C	390 kW	N. N.	Werkstattaufenthalt zur Vorbereitung für Vermietung
MAK 500 C	390 kW	N. N.	Werkstattaufenthalt zur Vorbereitung für Vermietung

## Vermietstatus

Lokomotivtyp	Leistungs- klasse	Mieter	Mietzeitraum bis
Köf 3	176 kW	Nord Ostsee Bahn	September 2010
Köf 2	100 kW	bominflot Kiel	Dezember 2011
Köf 2	100 kW	bominflot Kiel	Februar 2010

Stand: 13. Januar 2010

## Weitere Vertragspartner

Die Angaben auf Seite 81 ändern sich wie folgt:

### Treuhandkommanditistin

Geschäftsführung

- Dr. Kurt-Georg Herzog, Hamburg
- Carsten Riemer, Klein-Nordende

### Anbieterin sowie Konzeption und Prospektentwicklung

Geschäftsführung

- Dr. Christopher Schroeder, Hamburg
- Joachim Schmarbeck, Hamburg
- Thomas Böcher, Hamburg

Gesellschafter

Paribus Beteiligungen GmbH

Die Angaben auf Seite 82 ändern sich wie folgt:

### Marketing und Vertrieb

Geschäftsführung

- Dr. Johannes Stahl, Hamburg
- Thomas Böcher, Hamburg

Gesellschafter

- 80% Paribus Beteiligungen GmbH, Hamburg
- 20% Thomas Böcher, Hamburg

## Paribus Deutsche Eisenbahn Renditefonds IX GmbH & Co. KG

Die Angaben auf Seite 82 ändern sich wie folgt:

### Assetmanagement

Geschäftsführung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Maja Halver, Hamburg</li> <li>• Jan Schröder, Hamburg</li> </ul>
------------------	---

Die Angaben auf Seite 84 ändern sich wie folgt:

### Kapitalmäßige und personelle Verflechtungen

Gesellschaft	Geschäftsführer	Gesellschafter
Paribus Capital GmbH	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Thomas Böcher</li> <li>• Dr. Christopher Schroeder</li> <li>• Joachim Schmarbeck</li> </ul>	Paribus Beteiligungen GmbH GmbH
Paribus Trust GmbH	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dr. Kurt Georg Herzog</li> <li>• Carsten Riemer</li> </ul>	Paribus Beteiligungen GmbH
Paribus Vertrieb GmbH	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dr. Johannes Stahl</li> <li>• Thomas Böcher</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 80% Paribus Beteiligungen GmbH</li> <li>• 20% Thomas Böcher</li> </ul>
northrail GmbH	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Maja Halver</li> <li>• Jan Schröder</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 74% Paribus Beteiligungen GmbH</li> <li>• 26% SEEHAFEN KIEL GmbH &amp; Co. KG</li> </ul>

## Steuerliche Grundlagen

### Einkommensteuer Solidaritätszuschlag

Zu Ausführungen auf Seite 93 wird folgendes ergänzt:

#### Steuertarif ab 2010

Im Gesetz zur Sicherung von Beschäftigung und Stabilität in Deutschland („Konjunkturpaket II“) wurden unter anderem die Stufen des Einkommensteuertarifs angepasst. Danach beträgt der Grundfreibetrag nun 8.005 Euro und der Spitzensteuersatz von 45 % („Reichensteuer“) findet ab 250.730 Euro Anwendung.

#### Verfassungsmäßigkeit des Solidaritätszuschlages

Der 7. Senat des Niedersächsischen Finanzgerichts hält die andauernde Erhebung des Solidaritätszuschlages nicht

für verfassungsgemäß und hat ein entsprechendes Klageverfahren dem Bundesverfassungsgericht zur verfassungsrechtlichen Überprüfung vorgelegt. Mit Schreiben vom 7. Dezember 2009 hat das Bundesministerium der Finanzen erlassen, dass sämtliche Bescheide, die nach dem 23. Dezember 2009 ergehen, insoweit nur vorläufig ergehen.

### Umsatzsteuer

Die Ausführungen auf Seite 93 f. werden gestrichen und wie folgt ersetzt:

Aufgrund EU-rechtlicher Vorgaben erfolgt ab dem 1. Januar 2010 unter anderem eine Neuregelung der Bestimmung

des Leistungsortes bei den sonstigen Leistungen. Bei der Bestimmung des Leistungsortes bei der Vermietung von Beförderungsmitteln ist künftig danach zu unterscheiden, ob es sich um eine kurzfristige (bis zu 30 Tagen) oder eine langfristige Vermietungsleistung handelt (§ 3a Abs. 3 Nr. 2 UStG n. F.). Bei kurzfristigen Vermietungen ist der Ort dort, wo der Leistungsempfänger das Beförderungsmittel im Empfang nimmt. Bei langfristigen Vermietungen an einen Unternehmer ist der Leistungsort dort, wo der Leistungsempfänger sein Unternehmen betreibt. Insoweit demnach langfristige Vermietungen an im Ausland ansässige Unternehmer ausgeführt werden sind entsprechende Umsätze in Deutschland nicht steuerbar. Mit diesen Umsätzen in Zusammenhang stehende Vorsteuerbeträge aus Eingangsleistungen sind jedoch nach § 15 Abs. 2 UStG weiterhin abziehbar.

## Erbschaft- und Schenkungsteuer

Die Ausführungen auf Seite 93 f. werden gestrichen und wie folgt ersetzt:

Der Erwerb der Anteile an der Fondsgesellschaft von Todes wegen oder die Schenkung unter Lebenden unterliegt der Erbschaftsteuer (§ 1 ErbStG).

Die Erbschaft- und Schenkungssteuer wurde mit dem Erbschaftssteuerreformgesetz vom 31.12.2008 (BGBl. I 2008, 3018) in weiten Bereichen reformiert. Einer Vorgabe des Bundesverfassungsgerichts folgend wurde u.a. die Bewertung des Vermögens umfassend neu geregelt. Im Folgenden werden die wesentlichen Eckpunkte dargestellt.

Anlegern, die ihre Fondsbeteiligung veräußern oder verschenken wollen, ist zu empfehlen, vor der Übertragung des Fondsanteils den Rat eines Steuerberaters einzuholen.

### Erbbfall

Im Falle des Todes eines Anlegers unterliegt der Erwerb der Anteile an der Fondsgesellschaft grundsätzlich der deutschen Erbschaftsteuer.

### Direktbeteiligung

Ist der Erblasser Direktkommanditist und tritt der Erbe in diese Rechtsstellung ein, erwirbt dieser für erbschaftsteuerliche Zwecke die anteiligen Wirtschaftsgüter an der

vermögensverwaltenden Fondsgesellschaft, das heißt insbesondere an dem im Vermögen der Fondsgesellschaft befindlichen Lokomotiven sowie etwaige Verbindlichkeiten der Fondsgesellschaft.

Die Bewertung von Lokomotiven erfolgt auf der Grundlage des gemeinen Wertes (Verkehrswert) (§ 12 ErbStG i. V. § 9 BewG). Der gemeine Wert ist der im gewöhnlichen Geschäftsverkehr unter Berücksichtigung aller den Preis beeinflussenden Umstände erzielbare Verkaufspreis. Er kann zum Beispiel durch zeitnahe Verkäufe gleichartiger Wirtschaftsgüter oder durch Erstellung eines Sachverständigenutachtens bestimmt werden.

Ein Verschonungsabschlag (§ 13 a Abs. 1 ErbStG) und der Abzugsbetrag (§ 13 a Abs. 2 ErbStG) als auch die Tarifbegrenzung (§ 19 a ErbStG) für begünstigtes Vermögen können nicht in Anspruch genommen werden, da die Beteiligung an der Fonds- bzw. der Verwaltungsgesellschaft annahmemaß nicht in einem Betriebsvermögen gehalten wird.

### Treuhandbeteiligung

Bei einer treuhänderisch gehaltenen Beteiligung stellt im Erbbfall der Herausgabeanspruch gegenüber der Treuhandgesellschaft den steuerlichen Erwerb dar. Dieser wird von der Finanzverwaltung als inländisches Vermögen mit dem gemeinen Wert angesetzt (Finanzministerium Baden-Württemberg, S 3806 / 51, Erlass vom 26. Februar 2007).

Bei einer treuhänderisch übertragenen Beteiligung ist sowohl die Inanspruchnahme einer Steuerentlastung in Form des Verschonungsabschlages (§ 13 a Abs. 1 ErbStG), des Abzugsbetrags (§ 13 a Abs. 2 ErbStG), der Tarifbegrenzung (§ 19 a ErbStG) als auch des Bewertungsabschlages (§ 13 c ErbStG) grundsätzlich ausgeschlossen.

### Freibeträge und Steuersätze

Von der Bereicherung des Erwerbers sind – abhängig von der Steuerklasse des Erwerbers und vom Verwandtschaftsverhältnis des Erwerbers zum Erblasser – Freibeträge abzuziehen.

Zusätzlich wird Ehegatten und Kindern des Erblassers in bestimmten Fällen ein Versorgungsfreibetrag gewährt (§ 17 Abs. 1 ErbStG).

## Paribus Deutsche Eisenbahn Renditefonds IX GmbH & Co. KG

Der steuerpflichtige Erwerb wird mit einem Steuersatz belastet, der von dem Wert des steuerpflichtigen Erwerbs und der Steuerklasse abhängig ist (7%–50%).

### Schenkung

Bei einer Schenkung der Beteiligung an der Fondsgesellschaft durch einen Anleger unterliegt der Erwerb der Anteile an der Fondsgesellschaft grundsätzlich der deutschen Schenkungsteuer. Hier ist allerdings zu beachten, dass bei einer direkt gehaltenen Beteiligung sowohl die indirekt übernommenen anteiligen Verbindlichkeiten auf Ebene der Fondsgesellschaft als auch die evtl. übernommenen Verbindlichkeiten des Schenkers für den Schenkungsempfänger ein Entgelt darstellen. Es liegt daher eine sog. Gemischte Schenkung vor. Die Schenkung der Beteiligung an der Fondsgesellschaft gilt als Erwerb der einzelnen Wirtschaftsgüter. Die Verbindlichkeiten sind anteilig bei den Wirtschaftsgütern abzugsfähig.

Gleichzeitig ist zu beachten, dass bei Übernahme bestehender Verbindlichkeiten der Fondsgesellschaft oder eventueller Verbindlichkeiten des Schenkers durch den Beschenkten ggf. einkommensteuerliche Folgen entstehen. Für den Schenkungsempfänger liegt hinsichtlich des entgeltlich erworbenen Anteils an der Fondsgesellschaft ein Anschaffungs- und für den Schenker ein Veräußerungsvorgang vor.

Bei einer treuhänderisch gehaltenen Beteiligung stellt schenkungsteuerlich die Abtretung des Herausgabeanspruches den steuerlichen Erwerb dar. Dieser ist mit dem gemeinen Wert zu bewerten. Eine Bewertung der einzelnen Gegenstände, auf die sich der Herausgabeanspruch richtet, erfolgt nicht. Somit sind auch die indirekt übernommenen anteiligen Verbindlichkeiten der Fondsgesellschaft nicht gesondert als Entgelt zu berücksichtigen; es liegt in diesem Fall keine gemischte Schenkung für Zwecke der Schenkungsteuer vor. Einkommensteuerlich sind bei der Schenkung einer treuhänderisch gehaltenen Beteiligung sowohl etwaige Verbindlichkeiten der Fondsgesellschaft als auch des Schenkers als Entgelt zu berücksichtigen und führen für den Schenkungsempfänger hinsichtlich des entgeltlich erworbenen Anteils an der Fondsgesellschaft zu einem Anschaffungs- und für den Schenker zu einem Veräußerungsvorgang.

Die Schenkungsteuer ermittelt sich nach den gleichen Grundsätzen wie die Erbschaftsteuer. Die im Teil „Erbfall“ dargestellten Regelungen bezüglich der Bewertung des Vermögens, der Steuersätze, der Steuerklassen und der Freibeträge sind demnach auch im Falle der Schenkung anzuwenden.

Schuldner der Schenkungsteuer ist neben dem Schenkungsempfänger auch der Schenker.

## *Leitfaden zur Zeichnung*

Auf Seite 120 wird der Abschnitt „Gesamthöhe der Provisionen“ gestrichen und wie folgt ersetzt:

89,13 % der Investitionssumme in Höhe von 35.000.000 Euro inklusive einer Liquiditätsreserve in Höhe von 0,76 % bzw. 49.500 Euro und Erwerbsnebenkosten in Höhe von 2,57 % bzw. 899.500 Euro sind gemäß Investitionsplan für die Investition in die Emittentin vorgesehen. Die verbleibenden 10,87 % der Investitionssumme in Höhe von 3.804.500 Euro sind Gebühren für Lokomotivauswahl und -prüfung, Fondskonzeption, Prospektentwicklung, Vergütung Organisation und Struktur, Gutachten, Rechts- und Beratungs- sowie Platzierungskosten. Als weitere Kapitalbeschaffungsgebühr erhält die Paribus Vertrieb GmbH das Agio in Höhe von 5 % bzw. 1.745.000 Euro des einzuwerbenden Kommanditkapitals. Die Gesamthöhe aller Provisionen entspricht damit 15,49 % des Kommanditkapitals. Dies entspricht bei einem einzuwerbenden Kommanditkapital von 35.000.000 Euro einer Gesamtsumme aller Kosten, Gebühren und Provisionen in Höhe von 5.549.500 Euro.

Hamburg, den 19. Januar 2010



Dr. Christopher Schroeder  
Geschäftsführer



Joachim Schmarbeck  
Geschäftsführer

Paribus Capital GmbH, Palmaille 33, 22767 Hamburg

**Paribus Capital GmbH**

Palmaille 33  
22767 Hamburg

Tel. +49 (0) 40-88 88 00 6-0  
Fax +49 (0) 40-88 88 00 6-99

[info@paribus.eu](mailto:info@paribus.eu)  
[www.paribus.eu](http://www.paribus.eu)

Stand: 19. Januar 2010

© Paribus Capital GmbH 2010

Alle Rechte vorbehalten. Insbesondere dürfen Nachdruck, Aufnahme in Online-Dienste und Internet und Vervielfältigung auf Datenträger wie CD-ROM oder DVD-ROM nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung der Paribus Capital GmbH erfolgen.

**Haftungsbeschränkung**

Die Haftung für etwaige unrichtige oder unvollständige Prospektangaben und Pflichtverletzungen gegenüber dem Zeichner ist beschränkt auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Etwaige Schadenersatzansprüche verjähren sechs Monate nach Kenntniserlangung, spätestens innerhalb von drei Jahren nach Beitritt zu der Gesellschaft (vorbehaltlich kürzerer gesetzlicher oder vertraglicher Fristen).